

**Institut für Philosophie**  
**Philosophisches Kolloquium**  
**Wintersemester 2019/20**

Organisation: Prof. Dr. Sebastian Rödl  
Kontakt: [sebastian.roedl@uni-leipzig.de](mailto:sebastian.roedl@uni-leipzig.de)

---

**Mittwoch, 23. Oktober 2019**

**Claudia Blöser (Frankfurt/M.)**

**Hoffnung bei Kant**

In der *Kritik der reinen Vernunft* präsentiert Kant „Was darf ich hoffen?“ als eine der drei Grundfragen der Vernunft. Da Kant jedoch keine „Kritik der Hoffnung“ hinterlassen hat und sich im Anschluss an die Hoffnungsfrage mehr zum Glauben als zur Hoffnung äußert, ist nicht auf den ersten Blick ersichtlich, was seine Antwort ist. In meinem Vortrag rekonstruiere ich Kants Antwort und diskutiere das Verhältnis von Hoffnung und Glaube. Schließlich möchte ich Kants Ansatz ins Gespräch mit der aktuellen Debatte über die Natur und Rationalität von Hoffnung bringen.

*Zur Person:*

Claudia Blöser ist seit 2013 Akademische Rätin a. Z. am Institut für Philosophie der Goethe-Universität Frankfurt. Derzeit vertritt sie eine Professur für Praktische Philosophie an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Ihre Promotion erfolgte im Jahr 2012 mit der Arbeit „Zurechnung bei Kant“ (de Gruyter, 2014). Ihr Habilitationsprojekt beschäftigt sich mit Natur, Rationalität und Funktion von Hoffnung.

---

**11:00 Uhr, Neuer Senatssaal, Ritterstraße 26**

**InteressentInnen sind herzlich eingeladen!**